

Sektion Nordwestschweiz des  
Schweiz. Blinden- und Sehbehindertenverbandes SBV  
VoiceNet: 031 390 88 88

Info-Tel. 061 303 30 46

Homepage: [www.sbv-fsa.ch/sektionen/nordwestschweiz](http://www.sbv-fsa.ch/sektionen/nordwestschweiz)

Jahresbericht 2020

Ein kleines Krönlein reist um die ganze Welt,  
hält bei Palästen, Häusern und Menschen im Zelt.  
Der Virus ist neu und wird leben, wie wir,  
ist Natur, nicht Krieg, GAU oder geklontes Tier.

So ein Virus ist vielseitig, - böse, nicht gut,  
benutzt uns als Hotel, wie er es eben weltweit tut.  
Das Krönlein reist von Ort zu Ort  
und kommt von hier und geht nach dort!

Ein denkwürdiges Jahr gehört der Vergangenheit an.  
Vieles wurde geschrieben, gesagt, getan.  
und etliches ist auf der Strecke geblieben.  
Vieles bleibt auch jetzt ungewiss.  
und manches bleibt uns verborgen.  
Und doch haben wir den Start in ein neues Jahr gewagt!

## **Was macht Corona mit uns?**

Das Covid19 Virus hat sehr vieles verändert. Wir wollen darauf nicht weiter eingehen. Manches davon hat bestimmt jedes Mitglied in irgend einer Form selber erfahren. Die Sektionsaktivitäten sind zeitweise völlig erlahmt, und die beliebten aber auch notwendigen Anlässe wie die Generalversammlung, Geburtstagsfest des "Prima Vista", Sektionsausflug und Familienabend mussten wegen dem Virus in ihrer Ursprungsform geopfert oder gar annulliert werden. Es wurde vermehrt zum Telefon gegriffen, um den Kontakt unter den Mitgliedern nicht ganz einschlafen zu lassen und Mails des Vorstandes mit Informationen über das Sektionsleben machten die Runde.

Für den Sektionsausflug, der, unter Einhaltung aller Corona Vorsichtsmassnahmen geplant war, wollten die Seeräuber aus unserem Verein mit einem historischen Piratenschiff am 5. September in See stechen. Doch dann kam wegen Corona die Absage von unserer verbündeten Piratenbrüderschaft aus Ouchy am Lac Lemman und als Ersatz wurde den inzwischen zu guten Taten motivierten und in die Zivilisation Eingegliederten eine Stadtführung durch das malerische Laufenburg mit anschliessendem Apéro riche ermöglicht.

## **Die Generalversammlung im Zirkularverfahren**

Geplant war die 97. Generalversammlung im Berichtsjahr am 21. März in Basel. Doch dann kam, bedingt durch die Corona Pandemie, der vom Bundesrat beschlossene Massnahme eines Versammlungsverbotes.

Ausserordentliche Zeiten erfordern ausserordentliche Massnahmen! Der Vorstand der SBV Sektion Nordwestschweiz beantragte seinen Mitgliedern wegen der Corona-Pandemie, die Traktanden (Beschluss-traktanden) der Generalversammlung 2020 im Zirkularverfahren zu unterbreiten und darüber zu beschliessen.

Grundsätzlich wäre es im zweiten Halbjahr 2020 wieder möglich gewesen, die Versammlung unter entsprechendem Schutzkonzept physisch abhalten zu lassen. Da wir sehbehinderte Menschen jedoch diesen Auflagen nur erschwert entsprechen können, hat der Vorstand sich für das Zirkularverfahren entschieden.

Am Zirkularverfahren, welches vom 1. Juli 2020 bis 31. Juli 2020 im Umlauf war, haben sich 21 Stimmberechtigte der Sektion Nordwestschweiz des SBV beteiligt.

### **Antrag: Erlös Verkauf Solsana**

Die Sektion Nordwestschweiz als Initiant hat zusammen mit fünf weiteren Sektionen des SBV aus der deutschen Schweiz an der Delegiertenversammlung vom 10. Oktober 2020 in Bern den folgenden Antrag gestellt:

Unter Berufung der Statuten des SBV (Art. 14 Beitrag für die Basisaufgaben) und (Art. 15 Beziehungspflege nach aussen und Mittelbeschaffung) sowie aus Zitaten aus dem Leitbild des SBV beantragt die Sektion Nordwestschweiz, der Delegiertenversammlung, dass ein Drittel (3 Mio.) des Erlöses aus dem Verkauf des Hotel Solsana den sechzehn Sektionen des SBV zufließt. Das Geld wird in einen durch eine Arbeitsgruppe reglementierten Verteilerschlüssel über die Vergabe der Beiträge an die Sektionen in einem Fond verwaltet. In diesem muss das Ziel nach den Kriterien von Subventionen wie: Sektionsaktivitäten, Regionaler Kurse, Jugendarbeit, Freizeitangebote & Reisen der Mitglieder definiert sein. Die bereitgestellten Mittel sollen die Bedürfnisse über die nächsten zehn Jahre abdecken.

Aus der Delegiertenversammlung vom 10. Oktober ist die hier wiedergegebene Erfolgsmeldung, ausgelöst durch den Antrag der Sektion Nordwestschweiz, festgehalten:

Durch den Verkauf des Hotels Solsana verfügt der SBV über Mittel, die für denselben Zweck wie das Hotel eingesetzt werden sollen: Erholung, Freizeit und Bildung.

Sowohl der VV wie auch die Sektionen haben Vorschläge für die Verwendung der Gelder unterbreitet. Die Delegierten haben sich für einen Kompromiss der beiden Vorschläge entschieden: Mit einem Drittel des Verkaufserlöses wird ein Fonds geschaffen, der den Sektionen für die genannten Zwecke zur Verfügung stehen soll.

In einem nächsten Schritt erarbeitet eine Arbeitsgruppe ein Reglement und definiert den Verwendungszweck. Die Arbeitsgruppe besteht mehrheitlich aus Vertreterinnen und Vertretern der Sektionen.

Das Fonds-Reglement wird anschliessend dem Sektionsrat unterbreitet und vom Vorstandsvorsitz genehmigt.

## **Tag des weissen Stocks**

Unterstützt durch "Lions Club Wildenstein" vor dem Rathaus in Liestal und "Lions Club Kunsthalle" und "Lions Club Wenkenhof" am Barfüsserplatz, Basel, begeht die Sektion Nordwestschweiz am 15. Oktober den "Tag des weissen Stocks". Bei kaltem und nassem Wetter trotzen Betroffene mit ihren Helfern der ungemütlichen Wetterlage und versuchen mit Passanten ins Gespräch zu kommen, was sich als schwierige Aufgabe erweist. Die Leute meiden den eigens aufgestellten Stand und viele von ihnen interessieren sich auch nicht für die Geschenktasche gefüllt mit: Kugelschreiber, Parkscheibe für blaue Zone, Brillenputztuch, Zündhölzer, reflektierendes Armband und dem neuen Flyer der Sektion Nordwestschweiz des SBV.

Der Sektionsvorstand ist übereingekommen, dass für die Durchführung des "tag des weissen Stocks" eine andere, publikumswirksamere Form gefunden werden muss.

## **Arbeit in der Sektion**

Eine durch den Sektionenrat in Auftrag gegebene Erhebung in der Sektion Nordwestschweiz hat ergeben, dass eine jährliche durchschnittsbemessene Berechnung von 1649 Stunden an Freiwilligenarbeit geleistet wird. Die Auswertung in anderen Sektionen ist noch nicht bekannt. Daraus lässt sich schliessen, dass längst nicht nur der Sektionsvorstand ehrenamtlich arbeitet. Alle unsere Aktivitäten beruhen auf der freiwillig geleisteten Hilfe von vielen uns freundlich gesinnten Mitmenschen. Es wäre absolut undenkbar, wenn wir uns nicht auf hergegebene Freiwilligenarbeit verlassen könnten.

## **Einblick in die Arbeit des Interessenvertreters**

Am 1. September 2018 habe ich die Stelle als Interessenvertreter für den Schweizerischen Blinden und Sehbehindertenverband angetreten. Mein Zuständigkeitsgebiet sind die Kantone Basel Land und Basel Stadt. Wie bei jedem neuen Job üblich, musste ich mich zuerst einmal mit der neuen Aufgabe vertraut machen. Wichtig war auch, mich möglichst schnell bei den anderen Blindenorganisationen und dem Behindertenforum Basel vorzustellen. Die ersten Aufträge liessen aber nicht lange auf sich warten. Anträge für Leitlinien an wichtigen Plätzen, verschiedene Projekte der Basler Verkehrsbetriebe (BVB), das Abstellen von Miet E-Trottinetts an nicht gestatteten Orten und die Verkehrsampeln in Basel sorgten für Beschäftigung. Die Leitlinien in Liestal konnten dank der Zusammenarbeit mit Procap in Olten und Martin Münch, O + M Trainer des Schweizerischen Blindenbundes trotz anfänglichem Widerstand der Kulturkommission Liestal rasch realisiert werden. In Basel Stadt dauert das leider etwas länger. Die Zusammenarbeit mit den BVB klappt hingegen sehr gut. Zusammen mit dem Behindertenforum Basel und der Sehbehindertenhilfe Basel definierten wir, nach welchen Prioritäten ab 2021 die akustischen Geräte (TTS) der elektronischen Anzeigen installiert werden. Betroffene werden künftig vor jedem neuen Release der App 'Basel Regio' von den BVB eingeladen, zu testen ob der neue Release auch für Blinde tauglich ist. In

Zukunft werden wir auch kontaktiert wenn eine neu umgebaute Haltestelle nicht nach dem BehiG realisiert werden kann um gemeinsam Lösungen zu finden. Das Thema Ampeln mussten wir auf 2021 verschieben weil auf Ende 2020 neue Normen in Kraft getreten sind. Das Thema der falsch parkierten E-Trottinetts wurde von meinen Kollegen in Bern übernommen weil es sich um ein Schweiz weites Problem handelt. Neben diesen grösseren Projekten wurden auch Anliegen von Mitgliedern der Sektion an mich getragen. Diese konnten in der Regel mit einem Telefon oder einem E-Mail erledigt werden. Probleme für Blinde und Sehbehinderte im öffentlichen Raum gibt es leider immer noch viele. Somit wird mir die Arbeit auch im kommenden Jahr nicht ausgehen.

Peter Geiger, Interessenvertreter der Sektion Nordwestschweiz des SBV

### **Dank an alle**

Mein grosser Dank richte ich an alle, die an der Umsetzung der verschiedensten Aktivitäten gearbeitet haben, und die sich für deren Verwirklichung weiterhin engagieren. Meine Anerkennung gilt jenen, die sich für die Idee der Selbsthilfe einspannen lassen, die unsere Interessen ernst nehmen, die uns als behinderte Menschen achten. Lob verdienen meine Vorstandskolleginnen und -Kollegen, vor allem aber auch alle weiteren ehrenamtlich tätigen Helferinnen und Helfer. Besonders grosse Dankbarkeit empfinde ich für all die Gönnerinnen und Gönner, Spenderinnen und Spender.

### **Schlusswort**

"Nicht alles, was gezählt werden kann, zählt.

Und nicht alles was zählt, kann gezählt werden."

(Albert Einstein)

Rheinfelden, Im Januar 2021

Josef Camenzind

Präsident SBV Sektion Nordwestschweiz